

Persönliche Gebetszeit im Flugzeug

Gebet

Guter Gott, ich sitze nicht zum ersten Mal im Flugzeug, wie Du weißt. So oft schon warst Du mit mir unterwegs und hast mir meine anfängliche Flugangst genommen. Ich habe gelernt, mich einerseits der Technik, andererseits aber vor allem Deinem Schutz anzuvertrauen.

Es macht mir Freude, aus dem Fenster zu schauen. Die Welt da unten wirkt so klein und friedlich. Es tut gut, Abstand zu gewinnen, auch von der Arbeit, die mir immer wieder so viel Stress macht. Du tust mir gut. Vielen Dank.

Lobpreis

Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden

Schriftstelle (Jes 40,31)

*Die aber, die dem Herrn vertrauen,
schöpfen neue Kraft,
sie bekommen Flügel wie Adler. Sie laufen und werden nicht müde,
sie gehen und werden nicht matt.*

Was heißt das für mich?

Es gibt so viele Dinge, die ich im Einzelnen nicht erklären kann. Das Flugzeug gehört dazu, aber auch Brücken und andere Bauwerke, medizinische Apparate und vieles mehr. Ohne Vertrauen komme ich damit nicht zurecht.

Auch Dich, guter Gott, kann ich nicht erklären. Aber durch Jesus habe ich gelernt, dass Du da bist und mich liebst. Hier zeigt sich mein Vertrauen im besonderen Maße.

Meine Wünsche

Dass bei allen schlimmen Meldungen in den Nachrichten ich immer wieder die Erfahrung machen darf, geliebt und geborgen zu sein bei Dir und den Menschen, die Du mir schickst. Damit mein Vertrauen in Dich nicht erschüttert wird.

Vater Unser

Segensbitte und Abschluss

Guter Gott, segne mich, dass ich lerne zu vertrauen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.